



Karl Brock

Legalitätsprinzip und Nützlichkeitsabwägungen

Abhandlungen zum Deutschen und Europäischen
Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht, Band 107

438 Seiten, 2017

Print: <978-3-428-15290-2> € 119,90

E-Book: <978-3-428-55290-0> € 107,90

Print & E-Book: <978-3-428-85290-1> € 143,90

Vorstandsmitglieder wirtschaftsstarker Aktiengesellschaften laufen vermehrt Gefahr, sich einer existenzbedrohenden Binnenhaftung auszusetzen. Dies ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass sich der Binnenpflichtenkanon aufgrund zunehmender normierter Vorstands- und Gesellschaftspflichten in den letzten Jahren spürbar vergrößert hat. Während das Schrifttum in erster Linie versucht, einer überspannten Vorstandshaftung auf Rechtsfolgenseite zu begegnen, diskutiert es nur zurückhaltend, inwieweit eine sachgerechte Risikoverteilung zwischen Gesellschaft und Vorstandsmitgliedern durch richtige Justierung des Pflichtenkanons möglich ist. Vor diesem Hintergrund setzt sich die Arbeit mit dem sog. Legalitätsprinzip auseinander, dessen Verstoß regelmäßig zu einer Haftung führt. Die Arbeit untersucht die dogmatische Grundlage dieses Prinzips und dessen Restriktionen. Hierbei entwickelt sie ein Gesamtkonzept, das einer uferlosen Vorstandshaftung entgegenwirkt. Vor allem zeigt die Arbeit, dass das Legalitätsprinzip nur eine inhaltlich eingeschränkte Rechtsbindung begründet und Nützlichkeitsabwägungen zugänglich ist.

Inhalt

1. Kapitel: Einführung und Grundlagen

Einleitung — Binnenpflichten, Unternehmensführung und unternehmerische Fortune — Legalitätsprinzip

2. Kapitel: Dogmatische Grundlage des Legalitätsprinzips

Rechtsgrund der Legalitätspflichten i.e.S. — Einfachgesetzliche Verankerung der Legalitätspflicht i.w.S. — Rechtsstaatliche Grundlage der Legalitätspflicht i.w.S. — Ergebnis: inhaltlich eingeschränktes Legalitätsprinzip

3. Kapitel: Außergesetzliche Verhaltensnormen und auslandsbezogene Rechtsbrüche

Legalitätsprinzip bei anerkannten Grundsätzen der Geschäftsmoral und bei Verhaltensrichtlinien — Legalitätsprinzip bei grenzüberschreitenden Gesellschaftsaktivitäten

4. Kapitel: Restriktionen, Entscheidungsspielräume und Nützlichkeitsabwägungen

Restriktionen im Anwendungsbereich des Legalitätsprinzips — Legalitätsprinzip bei unklarer Rechtslage — Legalitätsprinzip bei bewusstem Abweichen von gefestigter Rechtspraxis — Rechtfertigung von Verletzungen des Legalitätsprinzips — Legalitätsprinzip bei nützlichen Rechtsverletzungen — Legalitätsprinzip bei nützlichen Vertragsverletzungen — Ergebnis: Restriktionen implizieren Nützlichkeitsabwägungen

5. Kapitel: Binnenrechtsfolgen, Erstreckung und Nützlichkeitsabwägungen

Binnenrechtsfolgen bei vorteilhaftem, aber pflichtwidrigem Rechtsverstoß — Erstreckung des Legalitätsprinzips auf alle normierten Gesellschaftspflichten

6. Kapitel: Untersuchungsergebnisse

Literatur- und Stichwortverzeichnis

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.

Nutzung und Download von E-Books erfolgen über unsere eLibrary.

Tel.: 030/790006-0 · werbung@duncker-humblot.de · verkauf@duncker-humblot.de

www.duncker-humblot.de